

---

**Interpellation Fraktion glp vom 11. Mai 2023 betreffend Stand nächster Schritte und Plan B bezüglich Bestvariante "Neubau Oberstufe auf Margeläcker+ inkl. 12 PS"**

---

Die Masterplanung Schulinfrastruktur hat ergeben, dass ein Neubau auf der Zirkuswiese die nachhaltigste Lösung darstellt. Die Schaffung eines Oberstufenschulzentrums (Bezirksschule und Sereal) auf dem Areal «Margeläcker+» (inkl. Zirkuswiese) ist vorgesehen. Zugleich soll auf dieser erweiterten Schulanlage auch Schulraum für zwölf Primarschulklassen realisiert werden. Die Gesamtkosten für die Umsetzung des Masterplans belaufen sich auf ca. CHF 200 Mio. bis 2040. Der Höhenpunkt der Investitionskosten wird dabei massgeblich vom wegweisenden Projekt «Neubau Oberstufe auf Margeläcker+ inkl. 12 PS» beeinflusst.

Fragen:

1. Im Masterplan steht: Das Provisorium Primarschule am Standort Altenburg ist zur Aufnahme der zusätzlichen Klassen sowie zur Entlastung und Erweiterung des Schulstandorts in die Wege zu leiten. Wo stehen wir hier diesbezüglich?
2. Im Masterplan steht: Der nächste Bearbeitungsschritt «Machbarkeitsstudie» für das Projekt «Margeläcker+» (= Zirkuswiese) ist in Angriff zu nehmen. Diese Machbarkeitsstudie soll die Rahmenbedingungen für die Planung und das Wettbewerbsverfahren definieren. Wo stehen wir hier diesbezüglich? Ist der im Masterplan vorgesehene Zeitrahmen für den Wettbewerb noch realistisch?
3. Im Masterplan steht: Die Entwicklung der Klassenzahlen und der Einfluss auf die Masterplanung ist periodisch zu prüfen. Wo stehen wir hier diesbezüglich?
4. Im Masterplan steht: Die Masterplanung ist entsprechend grosszyklisch zu überarbeiten, respektive zu aktualisieren. Wann ist die nächste Überarbeitung und Aktualisierung der Masterplanung vorgesehen? Mit welcher Regelmässigkeit wird der Einwohnerrat informiert und per wann ist die nächste Information z.Hd. des Einwohnerrats zu erwarten?
5. Wie sieht Plan B aus, wenn die Bevölkerung den ca. CHF 78 Mio. teuren «Neubau Oberstufe auf Margeläcker+ inkl. 12 PS» an der Urne ablehnt (insbesondere in Bezug auf Alternativen, um Verzögerungen bei Ablehnung möglichst zu minimieren und um weitere Schritte in der Schulraumplanung schnellstmöglich in die Wege leiten zu können, damit der Unterricht trotzdem nahtlos weiterhin ohne Qualitätseinbussen erhalten werden kann und zusätzliche zu erwartende Kosten vermieden werden können)?
6. Wie sieht die Kommunikationsplanung des Gemeinderats (inkl. Timeline & Inhalt) aus, damit die Bevölkerung dem Projekt an der Urne zustimmt?
7. Falls die Projektfinanzierung unter 4 Mio. Fr. zu stehen kommt, würde es vielleicht trotzdem Sinn machen, diese der Bevölkerung zur Abstimmung vorzulegen, damit die Bevölkerung von Anfang an mitreden kann und sie nicht erst unerwartet den grossen Betrag am Schluss ablehnt? Und falls es Sinn macht, wann könnte diese Abstimmung ungefähr stattfinden?

-----